

kriechen. Die Höhe des Wassers betrug etwa 10 cm. Nachdem die Schnecke oben angekommen war, heftete sie sich wieder an und verschloß wiederum die Mündung. Alles in allem, war die Schnecke fast  $\frac{3}{4}$  Stunde im Wasser.

A. W. B o b a c k-Bautzen.

---

### **Beobachtungen über das Herauskriechen von *Planorbis marginatus* aus dem Wasser im Aquarium.**

Das Herauskriechen von *Galba truncatula* ist wohl bekannt, unbekannt jedoch war mir dieses von *Pl. marginatus*. Ich setzte ein Tier dieser Art nach dem Fange ins Wasser, wo es etwa eine Stunde verblieb. Daraufhin kroch es erst nach dem Boden zu, wandte sich dann aber um und kroch an der Glaswand empor über den Wasserspiegel hinaus, wo es sitzen blieb. Ich stieß es wieder ins Wasser, es war jedoch im Verlauf von einer halben Stunde wieder über dem Wasserspiegel. Hier ließ ich es nun sitzen. Es saß hier auch 2 Tage, worauf es einen Tag im Wasser blieb; dann kroch es wieder über den Wasserspiegel hinaus.

A. W. B o b a c k-Bautzen.

---

### **Der gefärbte Mundsaum bei rezenten und fossilen Tacheen.**

Von

Julius Pfeffer, Einbeck.

Bei der Besprechung der *Tachea moguntina* DESH. („Die fossilen Mollusken der Hydrobienschichten von Budenheim bei Mainz“, Nachrichtenblatt 1909) bedauert es Professor Boettger, daß bei tertiären Landschnecken

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Boback-Bautzen A.W.

Artikel/Article: [Beobachtungen über das Herauskriechen von \*Planorbis marginatus\* aus dem Wasser im Aquarium. 217](#)